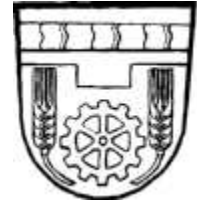


Markt Thüngen



Niederschrift über die 4. Sitzung des Ausschusses Kultur- und Jugendförderung am Donnerstag, 3. November 2016 im Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Thüngen

1. Bürgermeister Lorenz Strifsky begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit nach Artikel 47 (2) GO fest.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung:

1. Rückblick auf das Ferienprogramm 2016

Sachverhalt:

1. Bürgermeister Lorenz Strifsky hält einen kurzen Rückblick über das diesjährige Ferienprogramm, fragt die Anwesenden nach Anregungen und Vorschlägen für das kommende Jahr und bedankt sich bei den Vereinen und Organisationen für die Mitwirkung und das Engagement.

Marktgemeinderat Bernd Müller beklagt, dass das Interesse an den einzelnen Programmpunkten nachgelassen hat und die Anmeldungen stark rückläufig sind.

3. Bürgermeisterin Anja Morgenstern erklärt, dass die Gestaltung des Ferienprogramms einen großen Aufwand erfordert. Sie hat in der Vergangenheit zum Teil ihren Urlaub eingebracht. Auch war einmal angedacht, die Kinder über mehrere Tage mit verschiedenen Aktionen zu betreuen. Leider kam dies nicht zustande, da der Betreueraufwand hierfür zu groß ist.

1. Bürgermeister Lorenz Strifsky hat einige Kinder gefragt, welche Aktionen sie bevorzugen würden. Dabei wurde unter anderem eine Nachtwanderung mit Übernachtung genannt. Er wird im kommenden Jahr so eine Nachtwanderung mit Übernachtung in der Schulturnhalle organisieren.

Andreas Fiedler, Vorsitzender des FC Bayern Fanclubs, erklärt, dass zukünftig keine Fahrt nach München in die Allianz-Arena angeboten werde. Dieses Jahr erfolgte keine einzige Anmeldung dazu und sie konnten den bereits bestellten Bus und die Führung in München zum Glück kostenlos stornieren.

Nach kurzer Diskussion erfolgt der Vorschlag, das Thüngener Ferienprogramm eventuell mit professionellen Betreuern über die Arbeiterwohlfahrt zu organisieren. 2. Bürgermeister Wolfgang Heß gibt zu bedenken, dass eine Betreuungswoche mit externen Kräften schwer zu finanzieren sein dürfte.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Kostenvoranschlag für eine Betreuungswoche einzuholen.

Abstimmungsergebnis: o. A.

2. Organisation Glühweihnacht 2016

Sachverhalt:

Die Organisation für die GlühWeihnacht hat Regina Faulhaber übernommen. 1. Bürgermeister Strifsky erteilt ihr das Wort.

Frau Faulhaber erläutert den Sachstand:

Es wurden insgesamt 35 Händler und Fieranten angeschrieben. Bis jetzt haben sich 17 bereits angemeldet, die Anmeldefrist endet jedoch erst am 01.12.2016.

Einige Anbieter haben sich bei ihr beschwert, weil ihrer Ansicht nach für die letztjährige GlühWeihnacht zu wenig Werbung gemacht wurde.

Dieser Aussage widerspricht Bürgermeister Strifsky. In den Nachbarorten zwischen Arnstein und Karlstadt sowie in Zellingen und Umgebung wurden Plakate verteilt.

Christopher Heafey erklärt, dass der FC Thüngen sich voraussichtlich nicht beteiligt. Im letzten Jahr hat der Verein eine Pilzpfanne angeboten und im Verhältnis zum Aufwand haben sich die Einnahmen nicht gerechnet. Der Verkauf von Bratwurst und Glühwein erfordert sehr viel weniger Aufwand. Außerdem sind die Helfer bei der Sanierung der Werntalhalle sehr stark eingebunden.

Nach kurzer Diskussion stehen folgende Bewirtungsangebote fest:

FC Thüngen: Wildschweinbratwurst, Glühwein, Kaffee + Lebkuchen bzw. Christstollen

Jugendtreff: Bratwurst, Glühwein, Bier, Bockbier

Bayern-Fanclub: Weißer Glühwein und Schnäpse

Förderverein: Feuerzangenbowle, Waffeln

Um 18.00 Uhr findet in der St. Georgskirche ein Konzert unter der Mitwirkung des ökumenischen Kirchenchores, dem Männergesangverein und dem Posaunenchor statt.

Für die Kinder organisieren die Thüngener Reyter wieder Pony reiten und auch ein Streichelzoo wird eingerichtet.

Für die Gäste sind die Toiletten im Feuerwehrhaus und in der Raiffeisenhalle geöffnet. Den Helfern stehen die Toiletten im Rathaus zur Verfügung.

1. Bürgermeister Lorenz Strifsky empfiehlt, den Bestand der Glühweintassen abzuklären und ein einheitliches Pfand zu verlangen. Am Ende der Veranstaltung kann dann untereinander abgerechnet werden.

Andreas Fiedler schlägt vor, die Anschlüsse für den Starkstrom zu prüfen, da im letzten Jahr einige Male an den Verkaufsständen wegen Überlastung der Strom ausfiel.

Bürgermeister Strifsky wird die Energieversorgung beauftragen, die Stromanschlüsse evtl. aufzurüsten.

Es ist fraglich, ob diese Veranstaltung auch im nächsten Jahr abgehalten werden kann, erläutert Bürgermeister Strifsky. 2017 fällt der 4. Advent auf den 24. Dezember. Er wird sich bei den diesjährigen Teilnehmern erkundigen, ob die GlühWeihnacht im kommenden Jahr evtl. am 23.12.2016 stattfinden kann.

Abstimmungsergebnis: o. A.

3. Vorplanung Dorffest 2018

Sachverhalt:

Geplant war das Altortfest für das Wochenende 20. bis 22. Juli 2018.

Da das jährliche Weinfest in Stetten nun auf dieses Wochenende verlegt wurde, sollte ein neuer Termin gefunden werden.

Martin Jopp, Vorsitzender der Freiwilligen Feuerwehr Thüngen, schlägt das Wochenende vom 15. bis 17.06.2018 vor.

Die nächste Kulturausschuss-Sitzung zu diesem Punkt wird im Januar erfolgen, erklärt Bürgermeister Lorenz Strifsky.

Abstimmungsergebnis: o. A.

4. Informationen des 1. Bürgermeisters

Sachverhalt:

a) Angebot für eine gebrauchte Hüpfburg

Herr Karl Keller, ehemaliger Pächter der Gaststätte „Schloßstuben“, hat der Gemeinde eine gebrauchte Hüpfburg zum Kauf angeboten. Bürgermeister Strifsky hat dieses Angebot per Email an die Ortsvereine weitergeleitet.

Nach kurzer Diskussion einigen sich die Verantwortlichen der örtlichen Vereine, das Angebot auszuschlagen. Die Vereine haben kein Interesse und aufgrund von Sicherheitsvorschriften wird das Mieten der Hüpfburg über den Landkreis Main-Spessart als günstigere Option angesehen.

Abstimmungsergebnis: o. A.

5. Kurze Anfragen

Sachverhalt:

a) Lebensmittelgeschäft im Ort; Sachstand

Frau Anke Peter erkundigt sich, ob ein Nachfolger für das Lebensmittelgeschäft gefunden wurde.

Bürgermeister Strifsky erklärt, dass es noch keine Neuigkeiten gibt.

Die Firma IGROS sucht einen Betreiber. Ein Konzept und ein entsprechender Vertrag mit dem Eigentümer liegen vor.

Auch Anfragen bei anderen Konzernen wie Teegut oder REWE haben zu keinem Ergebnis geführt. Die Suche nach einem geeigneten Betreiber wird fortgesetzt.

Abstimmungsergebnis: o. A.